



Machen Sie mit: Unser Echo ist reserviert für Artikel und Fotos, die uns Vereine schicken (www.unser-echo.de). Unser Echo ist keine Plattform für politische Inhalte.



Kreuzweg zum Erleben – »Ein Stein kommt ins Rollen«

Kindergarten St. Josef: Die Ostergeschichte für Kinder

KÜLSHEIM-STEINBACH. Einen Wald- und Wiesentag der besonderen Art durften die Kinder des katholischen Kindergartens St. Josef in Steinbach in der Karwoche erleben. Gemeinsam mit ihren Erzieherinnen Iris und Sabrina machten sie sich auf den Weg in den Hundheimer Wald, um entlang des Kreuzwegs unter dem Motto »Ein Stein kommt ins Rollen« die Geschichte über Jesu Tod und dessen Auferstehung kennenzulernen.

An Welt der Kinder angepasst

Mit viel Begeisterung und Empathie erlebten die Kinder, was die Ostergeschichte für sie persönlich bedeutet. Stetiger Begleiter auf der circa einen Kilometer langen Strecke waren Steine, die immer im Mittelpunkt standen. Alle Materialien an den Stationen waren der Gefühls- und Erlebniswelt der Kinder angepasst und beschrieben zum Beispiel, dass es wichtig ist, immer wieder aufzustehen, dass es wichtig ist, Vertrauenspersonen um sich zu haben, oder wie schön es sein kann, anderen zu helfen. Eine Spendenaktion für das Kinder- und Jugendhospiz Sonnenschein im Main-Tauber-Kreis machte deutlich, dass man auch dort sein Mitgefühl zeigen kann,

wo uns auf den ersten Blick die Hände gebunden sind. Ebenso wurden die Themen Tod und Auferstehung, die zunächst schwierig erscheinen, nicht außer Acht gelassen und mit den Kindern spielerisch und kreativ verarbeitet.

Die gewonnenen Eindrücke des gesamten Weges konnten am Ende auf den Steinen zum Ausdruck gebracht werden, indem die Kinder diese bemalten und in Form eines Kreuzes vor der Birkenkapelle ablegten. So entstand ein buntes Kunstwerk, das die Auferstehung Jesu verdeutlichen sollte.

Auch nächstes Jahr geplant

Auch die gesamte Öffentlichkeit konnte den Familienkreuzweg, der von drei Müttern des Kindergartens aufwendig vorbereitet wurde und über die komplette Karwoche und die beiden Osterfeiertage aufgebaut war, begehen und sich dabei inspirieren lassen. So konnten auch Erwachsene eine neue Sichtweise auf das essenzielle Thema des christlichen Glaubens erhalten. Nach der großen Resonanz und dem tollen Feedback werden die Organisatorinnen im nächsten Jahr wieder einen Kreuzweg initiieren. *Kiga*



Das Orchester der Musikkapelle Lengfurt in Riva.

Foto: Bruno Hock

Orchester auf großer Tour

Musikkapelle Lengfurt: Ensemble nimmt erstmals erfolgreich am Blasmusikwettbewerb in Riva del Garda teil

TRIEFENSTEIN-LENGFURT. »Ein Termin auf hohem musikalischem Niveau für alle Orchester. Die gemeinsame Freude am Musizieren, die Anspannung und Aufregung, das Hören anderer Orchester und der Austausch mit Musikern aus den unterschiedlichsten Gegenden Europas sind die Merkmale des Flicorno d'Oro«, so die Veranstalter in der Ausschreibung.

Kein Wunder, dass allen teilnehmenden Orchestern eine Förderung vom Musikbund und dem Bayerischen Musikrat in Aussicht gestellt wird. Schade, dass regionale Förderungen aus anderen Töpfen wegen verwaltungsrecht-

licher Bestimmungen (Maßnahmebeginn nicht vor Förderzusage erlaubt) kaum möglich sind.

Die teilnehmenden Blasorchester müssen ein Pflichtstück der gewählten Kategorie und ein Selbstwahlstück vortragen. Die Bewertung erfolgt von einer internationalen Jury. Dirigenten und Musiker sind letztlich gespannt auf die erreichte Punktzahl.

Die Musikkapelle Lengfurt hat 78 von 100 möglichen erreicht. Nur wenige Orchester überhaupt schaffen über 90 Punkte. In der Gruppe »Terza Categoria« mit 17 Orchestern reichte das für die Musikkapelle Lengfurt für einen respektablen elften Platz. Der Platz

selbst war aber nicht so wichtig wie die Tatsache, dass 50 Musikerinnen und Musiker spontan der Bitte gefolgt sind, sich diesem Wettbewerb zu stellen. Unsere beiden Erwachsenen-Bläserklassen »Altes« und »Neues Eisen« haben schon bewiesen, dass sie sich gut zusammen schiedem lassen. Dazu kamen Musiker aus dem SBO mit Gold-Silber- und Bronze-Abzeichen und aus dem Jugendblasorchester, somit eine Altersspanne von zehn bis 65.

Die Stimmung im Bus des Reiseunternehmers Sommer war gut, das Wetter schön, das Hotel hervorragend, die Stadtführung in Verona beliebt und die Weinpro-

be im nahe gelegenen Bio-Weingut mit Bardolino-Tropfen besetzt von stimmungsvoller Musik aus der Quetsche von Gerd Jeßberger.

In der großen Veranstaltungshalle am Samstag konnten die Musiker Auswahlorchester beim Einspielen hören, die später 92 Punkte erreichten. »Da können wir nicht mithalten. Aber wir werden unser Bestes geben.« Und so war es dann auch, Punkt 18.35 Uhr. Der Dirigent war hochzufrieden, die Jury wohlwollend. »Das machen wir nächstes Jahr wieder«, war man sich einig und ging feiern bis in die frühen Morgenstunden.

Bruno Hock

Leierkinder wieder unterwegs

Pfarrgemeinde Sankt Antonius: Tradition fortgeführt

KREUZWERTHEIM-RÖTTBACH.

Nachdem coronabedingt zwei Jahre der Brauch des Leierns/Klapperns während der Kartage in Röttbach ausfallen musste, war nicht klar, ob sich genügend Kinder und Ministranten zum diesjährigen Leiern bereitfinden würden.

Diese Befürchtung erwies sich für die Oberministranten Klara und Kilian Beck sowie den Pfarrgemeinderat Walter Vogel als grundlos. Offensichtlich hatten die

Kinder mit Freude auf die Fortführung dieser Tradition gewartet und so fanden sich 26 Kinder und Jugendliche bereit, bei der diesjährigen Aktion mitzuwirken. Sie zogen auf vier Gruppen verteilt an den drei Kartagen insgesamt elfmal leierend und singend durch Röttbach. Das sehr zur Freude der Röttbacher Bürger, denn sie beschenken die Jugendlichen und Kinder reichlich mit Süßigkeiten und Geld.

Walter Vogel,
PGR-Vorsitzender

Generalversammlung mit Rückblick auf das Vereinsjahr

SV Mondfeld 1926: Rückkehr zur Normalität

WERTHEIM-MONDFELD. Im März fand die jährliche Generalversammlung des Sportverein Mondfeld statt, bei der zahlreiche Mitglieder, Vorstandsmitglieder und Ehrengäste zusammenkamen, um über die vergangene Vereinsaison zu reflektieren. Nach der Begrüßung wurde den verstorbenen Mitgliedern gedacht.

Zahlreiche Veranstaltungen

Es folgten die Berichte des Vorstandes. Das Jahr 2023 markierte eine Rückkehr zur Normalität für den Sportverein nach den Einschränkungen der Corona-Pandemie. Zum ersten Mal seit der Pandemie konnten alle traditionellen Veranstaltungen wie der Starkbiertag, das Sportfest, das Weinfest sowie die After-Christmas-Party wieder abgehalten werden. Darüber hinaus fanden sich nahezu alle Abteilungen des Vereins wieder zusammen, um gemeinsam Sport zu treiben.

Kassenprüfer Franz Theis und Matthias Eckert beantragten die Entlastung des Kassiers und der gesamten Vorstandschaft, die die Versammlung einstimmig erteilte. Matthias Eckert bleibt ein weiteres Jahr im Amt des Kassenprüfers. Erneut ihm zur Seite gewählt wurde für 2025/2026 Franz Theis. Die sorgfältige Finanzverwaltung von Tom Grein wurde besonders hervorgehoben und erhielt großes Lob.

Hermann Scholtz verlas und erläuterte die Mitgliederstatistik.

Im Anschluss wurden die Hallensparten vorgestellt: Neben Pilates, Kinderturnen, Fit und Fun, Eltern-Kind-Turnen und diversen Gymnastikgruppen bietet der SV seit März wieder Fitness Jumping an.

Übungsleiter gesucht

Für die Gruppe Kinderturnen im Alter von acht bis elf Jahren wird eine Übungsleiterin oder ein Übungsleiter gesucht. Interessierte, sowohl für die Position des Übungsleitenden als auch als Teilnehmende in den Kursen, können sich gerne unter svmondfeld@web.de melden.

Jugendleiter Bernd Schulz berichtete ausführlich über die vergangene und die aktuelle Saison im Jugendbereich. Besonders herausragend war der aktuelle Erfolg der C-Jugend der JSG Rambo/Nassig. Die Mannschaft sicherte sich kürzlich den Titel des Hallenkreismeisters, wurde Badischer Hallenmeister und erreichte einen beeindruckenden 5. Platz bei der Süddeutschen Hallenmeisterschaft.

Auch Fußballvorstand Neset Koyunsever hatte ausschließlich Positives über die vergangenen und aktuellen Saisons im Herrenbereich zu berichten.

Besonderen Grund zur Freude gab es über das Trainerduo Tayan Okutun und Manuel Breitenbach, die auch in der kommenden Saison das Training der SG Rambo leiten werden. *SV Mondfeld*

Verbandsehrennadeln für Lamminger und Bachmann

SV Mondfeld 1926: Besondere Auszeichnung des Badischen Fußballverbands für zwei Vereinsmitglieder

WERTHEIM-MONDFELD. Am Abend der Generalversammlung des Sportvereins Mondfeld hatte der stellvertretende Kreisvorsitzende Thomas Syksch zwei Auszeichnungen des Badischen Fußballverbands im Gepäck, um zwei langjährige Vereinsmitglieder gebührend zu ehren.

Herbert Lamminger erhielt die goldene Verbandsehrennadel für seine bisher herausragenden 54 Jahre engagierter Tätigkeit im Verein. Seit 1970, als er als Jugendtrainer begann, hat Lamminger unermüdlich zum Wohl des Vereins beigetragen. In den folgenden Jahren übernahm er Verantwortung als Beitragskassierer sowie Spielausschussvorsitzender. Seit 1995 ist er für die Pflege des Sportgeländes verantwortlich und gilt als unverzichtbare Stütze des Vereins, stets zur Stelle, wenn Hilfe benötigt wird.

Ebenso wurde Roland Bachmann mit der silbernen Verbandsehrennadel ausgezeichnet. Seit 1999 dient Bachmann als



Von links: Thomas Syksch, Vorstand Neset Koyunsever, Roland Bachmann, Herbert Lamminger, Vorstand Marvin Eckert. Foto: Sportverein Mondfeld



Von links: Thomas Spielvogel, Rainer Dümig, Herbert Lamminger, Else Clärding, Werner Grein, Hedwig Hengl, Marvin Eckert. Foto: Sportverein Mondfeld

Platzwart, in modernem Sprachgebrauch auch als Greenkeeper bekannt, und kümmert sich um die Instandhaltung des Sportplatzes sowie des Rasenplatzes. Der Sportverein Mondfeld möchte sich bei beiden für ihre langjährige ehrenamtliche Tätigkeit bedanken und ihnen großen Respekt für ihren zeitlichen und körperlichen Einsatz zollen.

Gegen Ende der Veranstaltung folgten weitere Ehrungen. Für 50 Jahre Mitgliedschaft wurden geehrt: Thomas Spielvogel, Ehrenmitglied Rainer Dümig, Ehrenmitglied Else Clärding sowie Hedwig Hengl. Für 60 Jahre Mitgliedschaft wurden geehrt: Herbert Lamminger und Werner Grein.

Im Anschluss bedankte sich Vorstand Marvin Eckert bei allen Helfern und Helferinnen, Übungsleitenden sowie Vorstandskollegen für die hervorragende Zusammenarbeit, freut sich auf weitere gemeinsame Projekte im Vereinsleben und beendete die Versammlung. *SV Mondfeld*

Robotertechnik für den Rasenplatz

SV Mondfeld 1926: Generalversammlung – Anschaffung eines Mähroboters beschlossen

WERTHEIM-MONDFELD. Das Sportgelände des SV Mondfeld erstrahlt dank des engagierten Greenkeepers Roland Bachmann in einem ausgezeichneten Zustand. In den vergangenen Jahren wurden wiederholt Reparaturarbeiten am Rasenmäher durchgeführt, was die Verantwortlichen dazu veranlass-

te, nach neuen Lösungen für das Mähen zu suchen.

Inspiriert von anderen Vereinen, die bereits Erfahrung mit Mährobotern hatten, entschied man sich, Fachwissen zu diesem Thema einzuholen. Schließlich wurde die Anschaffung eines Mähroboters für den Rasenplatz

beschlossen, der dem Greenkeeper langfristig bei seinen Aufgaben helfen wird.

Erwin Roth wieder im Vorstand

Der Posten der Infrastruktur war aktuell unbesetzt. Umso erfreulicher ist es für den Verein, dass der ehemalige Vorstandskollege Er-

win Roth wieder Teil des Teams ist. Roth wurde bei der Generalversammlung einstimmig in das Vorstandsteam gewählt und wird sich zukünftig erneut um die Belange der Infrastruktur kümmern, insbesondere um das Sportgelände, wo er den Greenkeeper unterstützen wird. *SV Mondfeld*